

Protokoll zur Studienkommissionsitzung vom 4.11.15

Leitung: U. Bormann

Anwesende: Ute Bormann, Udo Frese, Mario Michael Krell, Alexander Kurth, Sabine Kuske, Sandra Neumann, Dennis Schürholz, Ralf Streibl, Fabian Ulbrich

Protokoll: Sabine Kuske

1. Konstituierung

Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Mitglieder der Studienkommission sind:

- Professor_innen: Ute Bormann, Udo Frese
- Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen: Sabine Kuske (Vertretung: Ralf Streibl, Emese Stauke)
- Studierende: Alexander Kurth, Arthur Niedzwiecki, Dennis Schürholz (Vertretung: Fabian Ulbrich)

Wahl des/der Vorsitzenden: Ute Bormann (einstimmig)

2. Genehmigung des Protokolls vom 2.10.15

Das Protokoll wird mit kleinen redaktionellen Änderungen mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen akzeptiert.

3. Berichte

- Die Uni Bremen hat im Rahmen eines Konsortiums mehrerer Universitäten beantragt, die Systemakkreditierung zukünftig durch ein Audit-Verfahren zu ersetzen.
- Die Projektrechnerverteilung verlief unproblematisch.
- Die Anzahl der ausgegebenen Chips für die Rechnerräume liefert ein Indiz für die Erstsemesterzahlen, welche dieses Semester insbesondere bei der Informatik relativ hoch sind (225). Auffällig ist, dass nur 32 Studierende der Digitalen Medien bei der Chipvergabe waren.
- Am Kohortenfragebogen müssen nur noch Kleinigkeiten geändert werden. Der Start ist im November 15. Die Befragung richtet sich an alle Bachelor-Studierenden der Uni, die sich im dritten Semester befinden.
- Geplante Termine für die PROBE (Vorbereitung der Bachelor-Projekt-Wahl):
 - Anfang Januar: Überblick über das Projektstudium
 - eine Woche später: kurze Vorstellung der Projekte
 - noch eine Woche später: Schnuppermöglichkeit
 - danach Anmeldung in einem Zeitraum von circa einer Woche
- Bei Master-Projekten wäre ein einsemestriges Vollzeitprojekt wünschenswert. Viele Studierende, die im Sommersemester 16 oder im Wintersemester 16/17 mit dem Master Informatik starten und aus dem Bachelor Informatik der Uni Bremen kommen, haben sich bereits für ein weiterführendes Master-Projekt angemeldet, im Gegensatz zu von außerhalb kommenden. Dies führt zu unnötigen Unsicherheiten bei letzteren, die außer in der Veranstaltung *Projektmanagement und Wissenschaftskultur* in einer speziellen Einführungsveranstaltung im Rahmen der Erstsemesterorientierung ausgeräumt werden sollen.

4. **Ergebnis Lehrevaluation im Wintersemester 14/15**

Die Ergebnisse sind vertraulich zu behandeln, werden daher nicht verteilt, sondern sind nur während der Sitzung (über einen Beamer) einsehbar. Die vom Prüfungsamt erhaltenen Zahlen sind nicht stimmig. Sandra wird beim Prüfungsamt nachfragen. Die Zahl der Lehrveranstaltungen, die den Studierenden keine Rückmeldung zu Evaluationen liefern, wird als zu hoch angesehen. Die Veranstaltungen sollen daher nach Arbeitsgruppen sortiert werden, um diese gegebenenfalls direkt anzusprechen.

5. **Resümee der Erstsemesterorientierung**

Aus Sicht der Studierenden bietet die Tutorieneinteilung nach Musterstundenplänen zu wenig Flexibilität. Auch die Trennung nach Studiengängen wird als Nachteil empfunden. Andererseits wird von anderen Anwesenden die Reibungslosigkeit des Ablaufs hervorgehoben. In Zukunft soll der Ablauf noch transparenter gemacht werden, insbesondere in Bezug auf den Unterschied zur Tutorienwahl in späteren Semestern, nachträglich eingeführte Stundenpläne und Möglichkeiten für Härtefallanträge. Es wird überlegt, die beliebten Tutorien als Überhang zu lassen, um eine bessere Gleichverteilung zu erreichen. Das Mischen verschiedener Studiengänge will Ute dadurch erreichen, dass es zum Teil zwei Alternativstundenpläne für dasselbe Tutorium gibt. Der StugA will eine Befragung der Erstsemester zu der Tutorieneinschreibung über Facebook durchführen.

Der Projekttag war nur anfangs gut besucht (von den Erstsemestern). Nach Ansicht des StugA fehlten Bachelor-Studierende höherer Semester, weil die regulären Lehrveranstaltungen noch nicht begonnen hatten.

6. **Projekttag 2016**

Als Termin für den Bachelor-Projekttag wird der 1. Freitag im Sommersemester (8.4.2016) anvisiert und für den Master-Projekttag der letzte Freitag im Sommersemester (8.7.2016). Ute trägt diese Vorschläge in die Runde der Hochschullehrer_innen.

7. **EINBLICKE 2016 (31.3.2016)**

Udo wird die Vorlesung *PONG in 90 Minuten* halten und Ute einen Einblick in das Informatik-Studium geben. Das Programm wird von Ute in Kürze an die SK-Mitglieder verschickt.

8. **Tag der Lehre (25.11.15)**

Zum Thema Abschlussarbeiten (um 10:15 Uhr) sollen Lehrende auf Einladung interviewt werden (Moderation: Ralf). Zum Thema Prüfungsformen (um 13:15 Uhr) wird Ute nach einer kurzen Einführung die Diskussion leiten. Werbung soll über E-Mail laufen. Knackige Titel werden noch gebraucht. Für die Erstellung eines Plakats findet sich niemand.

9. **Verschiedenes**

Es gibt ungünstige Überschneidungen von *Wissenschaftliches Arbeiten 2* mit anderen Veranstaltungen. Diese Problematik kann im laufenden Semester wohl nicht gelöst werden. Auch generell besteht das Problem der Teilblockung: Vier-Stunden-Slots können zu regulären Lehrveranstaltungszeiten im 5. Semester nicht generell freigehalten werden.

10. **Terminplanung**

Nächster Termin: 9.12.2015, 9:00 - 11:00